

13. Juni 2025

24/2025



Angesichts der Tragödie von Graz fehlen die Worte, noch immer! Sie werden weiter fehlen. Sprachlosigkeit hat viele von uns erfasst. Man möchte schweigen, aber wir dürfen nicht verstummen. Wir sind zusammengekommen, um zu beten, unsere Herzen zu Gott zu erheben. „Ich erhebe meine Augen zu den Bergen, woher kommt mir Hilfe?“, betet der Psalmist. Es ist eine Zeit des Klagens gekommen, jedoch nicht ohne Zuspruch und Hoffnung.

Hoffnung ist die demütigste Gestalt des Glaubens. Hoffnung stellt sich dort ein, wo Glaube sein Schauen und vor allem das Vertrauen verloren hat, was angesichts derartiger Ereignisse nur allzu verständlich ist. Wir nehmen Anteil und wir hoffen, Licht möge das Dunkel der Nacht vertreiben; Lebensfreude wieder zurückkehren. Für alle, die unwiederbringlich ihr Leben lassen mussten, möge gelten, was geschrieben steht: „Gott selbst wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal.“

Erzbischof Franz Lackner, Vorsitzender der Österreichischen Bischofskonferenz

Gott ist da, um in unsere Dunkelheit ein Licht der Hoffnung zu bringen dort, wo wir sind, und wenn Menschen leiden, dann ist Gott im Leiden. Er lässt uns nicht im Stich, auch nicht in der Verzweiflung, nicht im leisen Weinen und auch wenn wir unsere Klagen und unseren Schmerz hinausschreien, um in unsere Dunkelheit ein Licht der Hoffnung zu bringen [...] Der Glaube an Gott liefert keine Erklärungen für das Leid auf der Welt. Gott ist die Aussicht, nicht die Erklärung. Es geht jetzt um Aussicht und Perspektive. Nach vorne schauen und aufeinander schauen. Aufmerksam und wach leben. Das Wir über das Ich stellen. Das Gespräch nie abreißen lassen und still hoffen: Das Gute wird siegen. Hass, Gewalt und Tod haben nicht das letzte Wort. Das letzte Wort hat Gott, und dieses letzte Wort heißt: Leben. Leben in Hülle und Fülle. Ewiges Leben.

*Apostolischer Administrator
Josef Grünwidl*



Die Zeit im Jahreskreis

Dreifaltigkeitssonntag

15.6.2025

1. Lesung: Spr 8,22-31
2. Lesung: Röm 5,1-5
Evangelium: Joh 16,12-15

Alles, was der Vater hat, ist mein. Der Geist wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden.

Terminkalender:

- Mi 18.6.2025 16:00 FUSS-Wallfahrt nach Mariazell: Anmeldeschluss
17:30 Gebet für Frieden und Gerechtigkeit (Jesuitenkirche, Dr. Ignaz Seipel Platz 1)
19:00 Chorprobe fürs Pfarrfest (Cäcilienzimmer)
- Do 19.6.2025 8:30 Fronleichnam. Drei Pfarren - Ein Fest:** Hl. Messe (Pfarre Alservorstadt, Zugang Schlösselgasse). Prozession durch die Josefstadt. Altar am Schlesingerplatz. Liturgischer Abschluss in Maria Treu (bei Schlechtwetter Hl. Messe in Maria Treu)
- Sa 21.6.2025 18:30 OrgelKlang+: Hl. Messe + Kurzkonzert im Anschluss (Kirche)**
- Di 24.6.2025 18:30 Ökumenischer Bibelkreis (Franziskuszimmer)
- Mi 25.6.2025 19:00 Chorprobe fürs Pfarrfest (Cäcilienzimmer)
- So 29.6.2025 9:30 Hl. Messe mit Chorgesang (Kirche)**
11:00 Pfarrfest am Uhlplatz (Sonnensegel)
- So 6.7.2025 9:30 Hl. Messe im syro-malankar. kath. Ritus in dt. Sprache zu Ehren des Hl. Thomas (Kirche)**

wöchentliche Veranstaltungen

- Sonntag 10:45 Pfarrcafé (Pfarrsaal)
- Dienstag 9:00 Caritas Sozialbetreuung (Kanzlei) bis 11 Uhr
- Mittwoch 16:00 Musikalische Grashüpfer (Cäcilienzimmer)
17:30 Heimstunde der Wichtel und Wölflinge (Blindengasse 42)
- Donnerstag 19:00 OASE (Cäcilienzimmer)

GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntagsmessen:

Hl. Messe 9:30 Uhr

Hl. Messe 18:30 Uhr

Samstag Vorabendmesse 18:30 Uhr

Wochentagsmessen:

Di, Fr 7:30 Uhr

Do 18:30 Uhr

Beichtgelegenheit und Aussprache: Do, Sa. 17:30-18:15

PFARRKANZLEI: Mo 9-11 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 9-11 Uhr

Tel: 01-4051495 und **0676 739 53 61**; kanzlei@breitenfeld.info